



von Günther Wiechmann

Wir alle suchen es, hoffen es irgendwo zu finden, doch was bedeutet 'Glück' zu haben eigentlich? Ist Glück etwas von Außen kommendes? Ist Glück etwas Unverdientes, Unerwartetes, oder können wir uns das Glück erarbeiten?

Stimmt es, was der Volksmund sagt: „Glück hat auf die Dauer nur der Tüchtigen“? Der sprichwörtliche Sechser im Lotto wird wohl von den meisten Menschen unstrittig als Glück bezeichnet, aber wenn eine Fußballmannschaft ein Spiel gewonnen hat, gibt es sicher einige, die es als Glück und andere, die es als verdienten Sieg bezeichnen. Oder war dann das verdiente Glück eben das Glück der Tüchtigen?

Sicher, es gibt viele Definitionen von Glück, denn was für Lotto- oder Fußballspieler gilt, lässt sich ja nicht unbedingt auf unsere Beziehungen übertragen, oder etwa doch?

Für viele Menschen liegt der Inbegriff von Glück in einer Partnerschaft: jemanden zu finden, der zu mir passt, der da stark ist, wo ich selbst schwach bin, der mich so liebt, wie ich bin und der meine Interessen teilt. **Und wenn ich nun diesen Partner, diese Partnerin gefunden habe, war das nun Glück, war es die gegenseitige Anziehung, quasi ein Naturgesetz, oder war es gar vom Schicksal vorbestimmt?**

Die Suche nach dem Glück

Glück scheint für jeden etwas anderes zu sein, und so werden wir auf der Suche nach dem Glück uns wohl fragen müssen, wo und wie finde ich denn mein Glück? **Glück ist ebenso individuell wie wir selbst es sind, denn es bedeutet doch für jeden etwas anderes.**

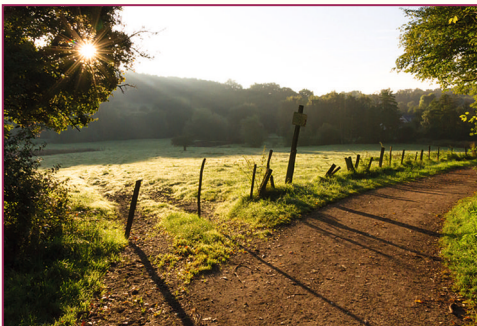
Sollten wir vielleicht besser fragen: Was brauche ich zum Glück, zum glücklich sein? Geld? Ein neues Auto? Eine neue Beziehung? Was fehlt mir?

Wenn das stimmt, dann hätte Glück etwas mit Mangel, bzw. der Beseitigung desselben zu tun. **Wenn ich weiß, woran es mir mangelt, dann kann ich für mein Glück selbst sorgen.**

Ich setze alle meine Kraft dazu ein, den Mangel zu beseitigen und werde glücklich? Ist das vielleicht gemeint mit: „Jeder ist seines Glückes Schmied“? Wenn es so einfach ist, wieso ist Glück dann so etwas Besonderes, dass wir alle es suchen und es uns gegenseitig wünschen?

Wenn es stimmen würde, dass Glück von der Abwesenheit der Mängel abhängt, wie kann dann ein Mensch mit einem Handicap überhaupt jemals glücklich sein? Würden wir zu unseren Freunden sagen: „Ich wünsche Dir, dass Du Deine Mängel beseitigst“? – Nein, irgendwie macht das auch nicht wirklich Sinn. Um Glück zu begreifen, können wir uns nicht auf die Materie beschränken.

Ich persönlich erfuhr mein größtes Glück, als ich vor etlichen Jahren, von einer lebensbedrohenden Erkrankung erfasst, im Krankenhaus den Blick nach innen wand und die geistige Welt um Hilfe bat. Ich gab ein Versprechen: „Wenn Ihr mir jetzt helft, dann werde ich später für Euch arbeiten.“ So fand ich meinen Weg und meine wahre Bestimmung und darf nun schon viele Jahre dieses Versprechen erfüllen. **Ich fühle, bin geführt und beschützt, mit Freude und Dankbarkeit erkenne ich mein Glück!**



Manch einer läuft ja auch an seinem Glück vorbei, sagt man. Und wenn wir Glück haben, können wir dann unser Glück überhaupt fassen? **Erkennen wir es, wenn es da ist oder vermissen wir es nur dann, wenn es uns scheinbar fehlt?**

Auf der Suche nach dem Glück stellen wir irgendwann auch fest, dass 'Glück haben' nicht automatisch 'glücklich sein' bedeutet und spätestens wenn wir über das Glück im Unglück nachsinnen, kommen auch Gedanken, dass wir nicht unbedingt jede Art von Glück auch selbst erfahren wollen. Und doch suchen wir nach Glück, erhoffen und ersehnen es. Glück klingt für uns nach der Verheißung eines sorglosen Lebens, nach Freude, Liebe und Erfüllung.

Ist Glück ein Gefühl?

Vielleicht besteht der Weg zum Glück ja darin, sich darauf auszurichten, nicht auf den Mangel zu schauen, sondern auf das Schöne, das Gute in uns und in unserem Leben. **„Wie schön, das Glas ist immer noch halb voll!“ Mit dieser Haltung nehmen wir uns und unseren Weg an, wir kommen in den Fluss des Lebens und bieten keinen Widerstand.**

Im richtigen Moment am richtigen Ort zu sein ist unser natürlicher Zustand, das Sein willkommen zu heißen, uns selbst anzunehmen und wahrzunehmen (die Wahrheit nehmen). Sicher ist dies nicht der Weg zum Lottogewinn, doch vielleicht stellen wir dann ja fest, was wir wirklich brauchen.

Möglicherweise stellst Du mit Erstaunen fest: Mir fehlt Nichts! **Ich lebe im Zustand der Fülle, es gibt keinen wirklichen Mangel, sondern nur von Außen gespiegelte Bedürfnisse.** So kann mich z. B. ein neues Smartphone nicht glücklich machen, da ich nicht im Mangel lebe. Für manche mag es so funktionieren, doch die Menschen sind zu verschieden, als dass diese Haltung für alle stimmen oder ausreichen könnte, um ein Leben im Glück zu führen.

Ja, wir müssen jeder unseren eigenen Weg zum Glück finden. Dies ist nur möglich, wenn wir uns trauen, wir Selbst zu sein! **Kein Mensch kann glücklich sein, wenn er sich selbst nicht wahrnimmt. Sich selbst wahr-nehmen bedeutet: Die eigene Wahrheit an-zu-nehmen.**

Unsere innere Bereitschaft 'Glück' zu empfinden kann uns als Wegweiser dienen, in wieweit wir mit uns selbst und unserem Leben in Harmonie sind.

Leben im Glück

Glück ist mehr als ein Gefühl, es liegt in uns, ist ein Teil unseres Seins. Wir können Glück nicht finden, wenn wir mit uns selbst hadern und anders sein wollen, als wir es sind.

Gerade wenn Du nicht dem Ideal entsprichst, das von der Gesellschaft der Mode und Wer-

WEGE INS GLÜCK

Was ist eigentlich Glück?

bung propagiert wird, ist es wichtig Deine eigene Persönlichkeit zu erkennen und stolz darauf zu sein. **Selbstannahme beinhaltet auch zu den Teilen des eigenen Selbst zu stehen, die Dir vielleicht unangenehm oder peinlich sind. Diese Bedingungslosigkeit dem eigenen Selbst gegenüber schafft Selbstbewusstsein und Handlungsfreiheit.**

Was ich als zu mir gehörend anerkenne und bejahe unterliegt meiner Selbstkontrolle. So kann ich es auch verändern wenn ich es selbst wirklich möchte. Es ist der Kontakt zu mir selbst, der mir ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Ich wähle meinen Weg. So lösen sich die Widerstände und Zweifel auf, das Leben beginnt zu fließen, ich tauche ein, genieße und spüre das Leben in mir.

Im Fluss des Lebens zu sein führt in das wahre Glück, denn nun fließt es uns von allen Seiten zu und offenbart sich in den vielen kleinen und großen Wundern die täglich geschehen. Glück ist die Liebe und das Leben. Ein glücklicher Mensch fühlt sich verbunden mit dem Leben, mit den Menschen, schließt Kontakt mit dem göttlichen All-Eins-Sein.



Wege dorthin gibt es viele, es gibt kein 'Richtig' oder 'Falsch' auf der Suche nach dem Glück. So kann z. B. auch ein kleiner 'Glücksbringer', ein Talisman oder ein ausgesprochener Glückwunsch im rechten Augenblick genau den entscheidenden Impuls liefern einen Menschen zur Besinnung auf sich selbst, auf die eigene Stärke, und so wieder 'in den Fluss' zu bringen. Das 'toi, toi, toi' der Schauspieler vor dem Auftritt hat z. B. diesen Hintergrund.

Glück lässt sich so auch verschenken, doch es liegt immer an dem Empfänger, welche Wirkung es dort erzielt. **So gehe großzügig mit dem Verschenken von Glück um, denn das Umfeld von glücklichen Menschen färbt immer auch**

auf Dich ab. Habe keine Angst, dass Dich Dein Glück verlässt, wenn Du es verschenkst. **Da Glück und Liebe Eins sind, gilt für das Glück das Gleiche wie für die Liebe: Je mehr Du davon verschenkst, desto mehr wirst Du selbst davon in Dir fühlen.**

Ich wünsche und schenke allen Lesern Glück und Liebe soviel Ihr zu fassen bereit seid.

Günther Wiechmann (Ursprungsname: El Arctan), arbeitete viele Jahre als examinierter Altenpfleger und Heilpraktiker mit dem Schwerpunkt Energiearbeit, wie z. B. Akupunktmassage nach Penzel (APM) und ähnliche Techniken.

Persönlich hat mich besonders meine mehrjährige Tätigkeit mit Schwerstkranken und sterbenden Menschen im Hospiz geprägt. Hier durfte ich 'Wunder' erleben und ich lernte Leben und Tod zu begreifen und zu lieben. Meine spirituelle Suche führte mich über viele Stationen endlich zu dem Punkt, an dem sich mir die geistige Welt öffnete und mir eine direkte Kommunikation möglich wurde. Mein erstes Channeling von Erzengel Uriel erlebte ich als eine gewaltige, reinigende und transformierende Kraft. Seit dieser Zeit habe ich Zugang und Führung durch die geistige Welt und eine besondere Verbindung zu Erzengel Uriel, der sich mir stets als das Licht Gottes offenbart.

Jetzt bin ich aufgerufen, in den Zeiten des Wandels Kanal und Hilfe für Andere zu sein. Während eines Channelings kommuniziere ich mit den Wesen der geistigen Welt und diene als Mittler, bleibe mir und der Situation jedoch immer bewusst. Mit Uriels Hilfe berate ich sowohl im direkten persönlichen Kontakt, als auch schriftlich per Mail. Workshops zum Channeln-Lernen, zur Seelenheilung und zur spirituellen Weiterentwicklung biete ich über meine Homepage www.guentherwiechmann.de an verschiedenen Orten an.

Wenn Du Interesse hast, bei der Organisation zu helfen, ist auch bei Euch ein Workshop möglich.

Um mich persönlich etwas kennen zu lernen, hier ein Link zum Interview vom 13.10.2015, das ich Delfin TV in meiner Praxis gab:

www.youtube.com/watch?v=2yFHhHlCgJM

Weitere Informationen unter:
www.guentherwiechmann.de

